

SONY®

OPTICAL DISC ARCHIVE FILE MANAGER

ODS-FM1



Optical Disc Archive

INSTALLATION GUIDE German

1st Edition (Revised 7)

Marken

- Microsoft, Windows und Internet Explorer sind in den Vereinigten Staaten bzw. anderen Ländern eingetragene Warenzeichen der Microsoft Corporation.
- Intel und Intel Core sind Marken oder eingetragene Marken der Intel Corporation in den USA und anderen Ländern.
- Apple, Mac OS, OS X und Safari sind in den USA und anderen Ländern eingetragene Warenzeichen von Apple Inc.
- Chrome ist eine eingetragene Marke von Google, Inc.
- Die in diesem Dokument erwähnten Produkt- oder Systemnamen sind Marken oder eingetragene Marken im Besitz ihrer jeweiligen Eigentümer.

Inhaltsverzeichnis

Funktionen	4
Systemkonfigurationen.....	4
Betriebsumgebung.....	6
Steuer-PC.....	6
Client-PC	6
Vorsichtsmaßnahmen im Netzwerk	6
Einrichten.....	7
Geräteeinrichtung für das Archivierungssystem für optische Discs.....	7
ODS-FM1-Einrichtung.....	8
Sicherheitseinstellungen.....	10
Anzeigen der Webapplikation	11

Funktionen

ODS-FM1 ist eine Softwareanwendung zum Archivieren und Laden mithilfe eines Archivierungssystems für optische Discs. Mit dieser Software können nicht nur in ein Archivierungssystem für optische Discs eingelegte Kassetten, sondern auch in Fächern befindliche Kassetten verwaltet werden.

ODS-FM1-Funktionen werden mit einer Webapplikation ausgeführt. Auf die Anwendung greifen Sie in einem Webbrowser auf einem Client-PC zu.

In diesem Installationshandbuch wird die Software-Installation für die Konfiguration mit einer Netzwerkverbindung mit dem ODS-L10 oder ODS-L30M¹⁾ und die Konfiguration beschrieben, bei der eine Laufwerkseinheit direkt mit einem Computer verbunden ist.

1) Die Einheiten ODS-L60E und ODS-L100E können ebenfalls verbunden werden.

Systemkonfigurationen

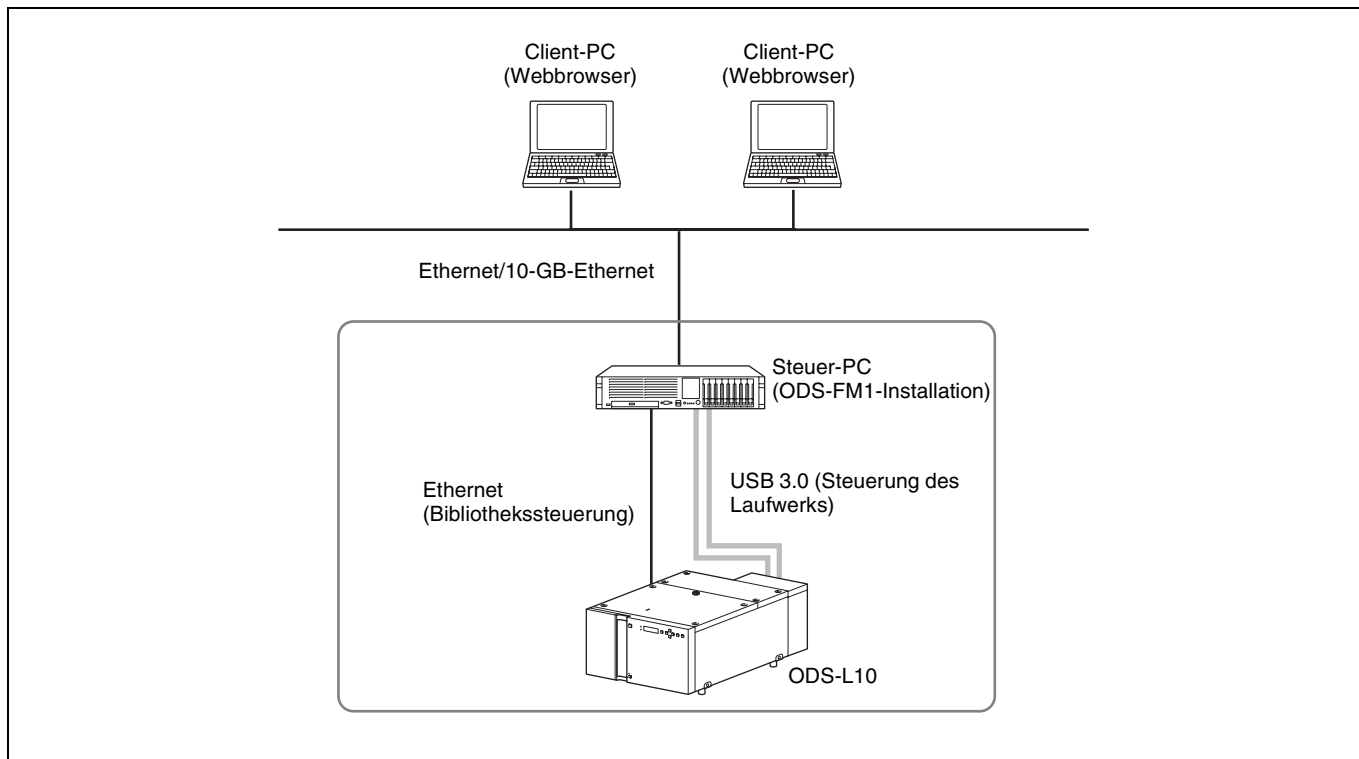
Die grundlegenden Systemkonfigurationen für die Verwendung von ODS-FM1 sind unten abgebildet. Der Computer, auf dem ODS-FM1 installiert ist, wird als „Steuer-PC“ bezeichnet. Der Steuer-PC wird mit dem

Archivierungssystem für optische Discs verbunden, um dieses zu steuern. Sie verwenden ODS-FM1, indem Sie mit einem Webbrowser auf einem Client-PC auf den Steuer-PC zugreifen.

Verbindung mit ODS-L10

Der Steuer-PC wird sowohl mit dem Netzwerk verbunden, in dem sich das ODS-L10 befindet, als auch mit dem Netzwerk, in dem sich die Client-PCs und der

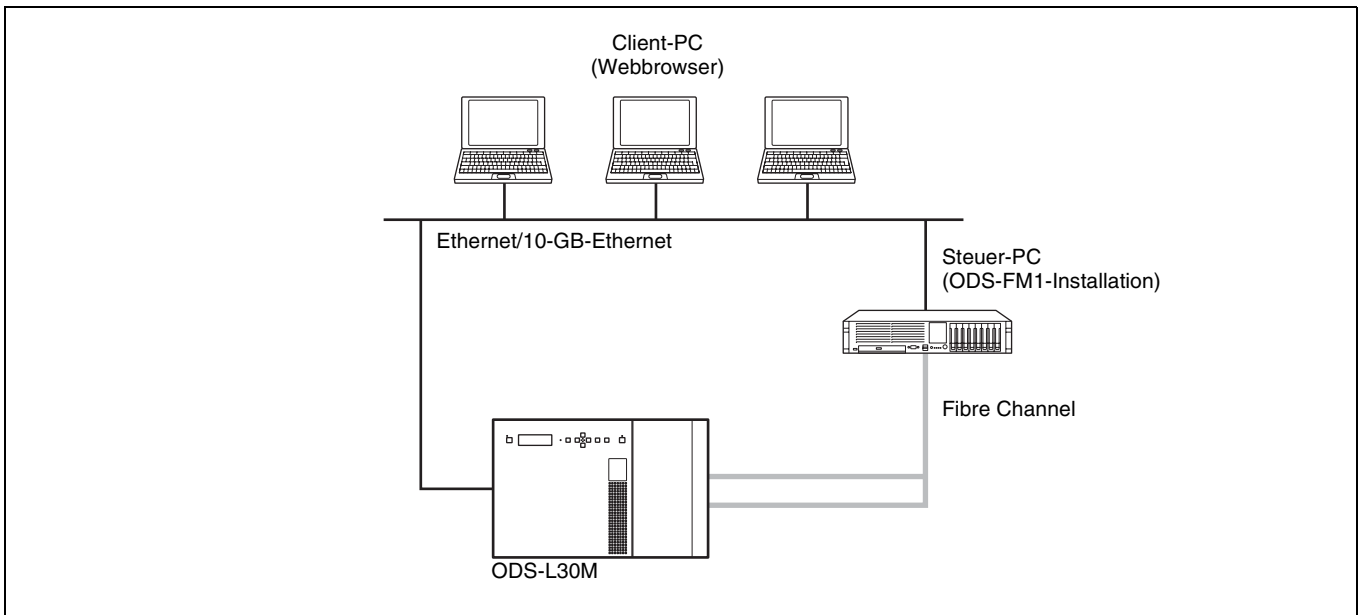
Netzwerkspeicher befinden. Außerdem wird der Steuer-PC mithilfe von USB 3.0 mit jeder im ODS-L10 installierten Laufwerkseinheit verbunden.



Verbindung mit ODS-L30M

Das im ODS-L30M installierte Laufwerk wird mittels Fibre Channel mit dem Steuer-PC (Server) verbunden.

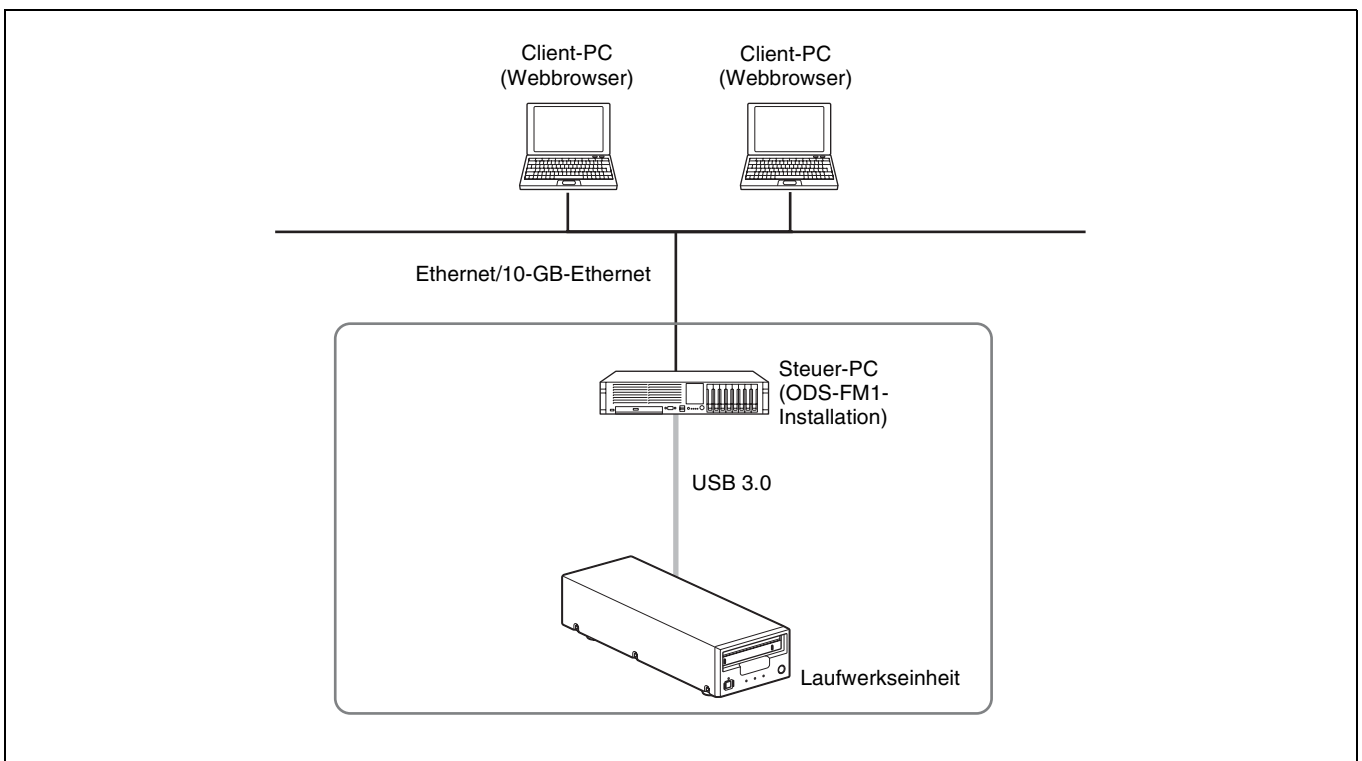
Das Netzwerk, in dem sich die Client-PCs befinden, wird mit dem Steuer-PC über Ethernet verbunden.



Direkte Verbindung mit der Laufwerkseinheit

Der Steuer-PC wird mithilfe von USB 3.0 direkt mit jeder Laufwerkseinheit verbunden. Außerdem wird der Steuer-

PC mit dem Netzwerk verbunden, in dem sich die Client-PCs und der Netzwerkspeicher befinden.



Betriebsumgebung

Für den Steuer-PC und die Client-PCs sind die folgenden Betriebsumgebungen erforderlich:

Steuer-PC

Prozessor Intel Core i5 3 GHz oder schneller
Arbeitsspeicher 4 GB
Festplattenkapazität
200 GB
(Wenn Dateien von der lokalen Festplatte archiviert oder auf das lokale Festplattenlaufwerk abgerufen werden, wird zusätzliche Kapazität von 2 TB pro Laufwerk benötigt.)

Betriebssystem

- Verbindung von ODS-L10 oder Laufwerkseinheit:
Windows 7 Professional oder höher, 64-Bit-Version
Windows 8.1 Pro oder höher, 64-Bit-Version
Windows 10, 64-Bit-Version
Windows Server 2008 R2
Windows Server 2012
Windows Server 2012 R2
Windows Server 2016
- Verbindung von ODS-L30M:
Windows Server 2008 R2
Windows Server 2012
Windows Server 2012 R2
Windows Server 2016

Schnittstelle

- Verbindung von ODS-L10:
Ethernet (2) (für Verbindung mit Client-PC und ODS-L10)
USB 3.0 × Anzahl der Laufwerke
- Verbindung von ODS-L30M:
Ethernet (1) (für Verbindung mit Client-PC und ODS-L30M)
Fibre Channel-HBA (Host Bus Adapter)
- Laufwerkseinheitsverbindung:
Ethernet (1) (für Verbindung mit Client-PC)
USB 3.0 × Anzahl der Laufwerke

Client-PC

Hardware Hardware, die das folgende Betriebssystem und den folgenden Webbrowser problemlos unterstützt:
Betriebssystem Windows 7, Windows 8.1, Windows 10
Mac OS X 10.9, 10.10, 10.11, macOS 10.12
Webbrowser Microsoft Internet Explorer 9/10/11, Microsoft Edge, Google Chrome, Safari 7/8/9/10

Vorsichtsmaßnahmen im Netzwerk

Auf diese Anwendung kann je nach Nutzungsumgebung von Dritten über das Netzwerk unbeabsichtigt zugegriffen werden. Stellen Sie Verbindungen nur zu einem sicheren Netzwerk her.

Einrichten

In diesem Abschnitt wird die Einrichtung für die Installation von ODS-FM1 auf dem Steuer-PC zum Bedienen eines Archivierungssystems für optische Discs mithilfe von ODS-FM1 beschrieben.

Hinweise

- Aktualisieren Sie die Firmware des ODS-L10/ODS-L30M auf die neueste Version.
- Aktualisieren Sie die Optical Disc Archive Software und die Firmware der Laufwerkseinheiten auf die jeweils neueste Version.

Geräteeinrichtung für das Archivierungssystem für optische Discs

Bei Verbindung des Steuer-PCs mit dem ODS-L10

Ausführliche Informationen zur Bedienung des ODS-L10 finden Sie in der Installationsanleitung und Bedienungsanleitung zum ODS-L10.

- 1** Installieren Sie eine Laufwerkseinheit in das ODS-L10.

Sie können bis zu zwei ODS-D55U- oder ODS-D77U-Laufwerkseinheiten im ODS-L10 installieren. Es können keine ODS-D280U oder Modelle mit Fibre Channel installiert werden.
- 2** Legen Sie die IP-Adresse des ODS-L10 fest.

Ausführliche Informationen zur Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum ODS-L10.
- 3** Installieren Sie Optical Disc Archive Software auf dem Steuer-PC (PC, auf dem ODS-FM1 installiert werden soll).
- 4** Installieren Sie ODS-FM1 auf dem Steuer-PC.

Installieren Sie die Software entsprechend den Anweisungen im Installationsprogramm.
- 5** Verbinden Sie die im ODS-L10 installierte Laufwerkseinheit und den Steuer-PC mit einem USB-Kabel.

Wenn zwei Laufwerkseinheiten installiert sind, verbinden Sie beide Laufwerkseinheiten mit dem Steuer-PC.

- 6** Verbinden Sie das Netzwerk mit dem ODS-L10 mit dem Netzwerkanschluss am Steuer-PC.

Ausführliche Informationen zu den Netzwerkeinstellungen finden Sie in der Windows-Dokumentation.

- 7** Legen Sie Kassetten für optische Discs in das ODS-L10.

Bei Verbindung des Steuer-PCs mit dem ODS-L30M

Ausführliche Informationen zum Betrieb des ODS-L30M finden Sie in dessen Bedienungsanleitung.

- 1** Installieren Sie die Laufwerkseinheit ODS-D77F oder ODS-D280F im ODS-L30M.

Sie können eine Kombination von bis zu zwei ODS-D77F- und ODS-D280F-Laufwerkseinheiten im ODS-L30M installieren. Falls Sie drei oder mehr Laufwerkseinheiten installieren möchten, wenden Sie sich an Ihre Sony-Vertretung.
- 2** Legen Sie die IP-Adresse des ODS-L30M fest.

Ausführliche Informationen zur Einstellung finden Sie in der Bedienungsanleitung zum ODS-L30M.
- 3** Installieren Sie Optical Disc Archive Software auf dem Steuer-PC.
- 4** Installieren Sie ODS-FM1 auf dem Steuer-PC.

Installieren Sie die Software entsprechend den Anweisungen im Installationsprogramm.
- 5** Verbinden Sie das im ODS-L30M installierte ODS-D77F mit einem Fibre Channel-Switch.

Falls zwei ODS-D77F oder ODS-D280F-Laufwerkseinheiten installiert sind, verbinden Sie beide mit dem Fibre Channel-Switch.
- 6** Verbinden Sie den Steuer-PC mit dem Fibre Channel-Switch.
- 7** Legen Sie Kassetten für optische Discs in das ODS-L30M.

Wenn der Steuer-PC direkt mit der Laufwerkseinheit verbunden wird

- 1 Installieren Sie Optical Disc Archive Software auf dem Steuer-PC.
- 2 Installieren Sie ODS-FM1 auf dem Steuer-PC.
Installieren Sie die Software entsprechend den Anweisungen im Installationsprogramm.
- 3 Verbinden Sie die Laufwerkseinheit und den Steuer-PC mit einem USB-Kabel.
- 4 Legen Sie Kassetten für optische Discs in die Laufwerkseinheit.

ODS-FM1-Einrichtung

Die Konfiguration und Aktivierung von ODS-FM1 wird mit dem Library Software Configuration Tool durchgeführt.

Hinweis

Zum Aktivieren der Software müssen Sie mit dem Internet verbunden sein. Wenn der Steuer-PC nicht mit dem Internet verbunden ist, bereiten Sie einen anderen PC vor, der mit dem Internet verbunden werden kann.

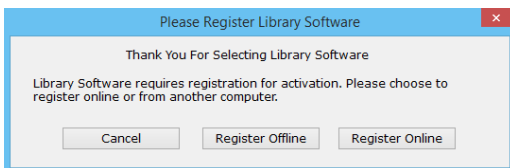
- 1 Wählen Sie auf dem Steuer-PC „Config Tool“ im Startmenü aus oder doppelklicken Sie auf C:\Program Files\Sony\ODAFFileManager\ConfigTool.exe zum Starten von Library Software Configuration Tool.

Starten Sie das Library Software Configuration Tool von einem Konto mit Administratorrechten aus.

- 2 Aktivieren Sie die Software, wenn Sie das Library Software Configuration Tool zum ersten Mal gestartet haben.

Wenn der Steuer-PC mit dem Internet verbunden ist

- 1 Klicken Sie auf [Register Online].



- 2 Geben Sie die erforderlichen Daten ein, und klicken Sie auf [Next].

- 3 Geben Sie die Seriennummer ein, und klicken Sie auf [Next].
Die Software wird aktiviert und das Library Software Configuration Tool wird gestartet.

Wenn der Steuer-PC nicht mit dem Internet verbunden ist

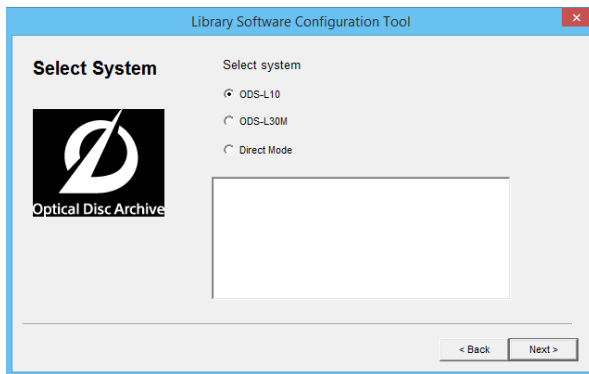
- 1 Klicken Sie auf [Register Offline].
- 2 Geben Sie die im Dialogfeld [Library Software Offline Registration] angezeigte Internetadresse in einem Webbrowser auf einem anderen PC, der mit dem Internet verbunden ist, ein, um die Webseite anzuzeigen.

- 3 Geben Sie die Seriennummer und Computer-ID (im Dialogfeld [Library Software Offline Registration] angezeigt) auf der Webseite ein und übermitteln Sie sie, um den Aktivierungscode zu erhalten.
- 4 Geben Sie den Aktivierungscode im Dialogfeld [Library Software Offline Registration] auf dem Steuer-PC ein, und klicken Sie auf [Activate].
Die Software wird aktiviert und das Library Software Configuration Tool wird gestartet.

- 3 Klicken Sie auf [Next].

- 4** Wählen Sie das System für die Verbindung auf dem Bildschirm „Select System“ aus.

Wählen Sie „Direct Mode“ aus, wenn Sie direkt mit der Laufwerkseinheit verbinden.



- 5** Klicken Sie im Bildschirm „Database Initialization“ auf [Next].

Die Datenbankinitialisierung wird automatisch durchgeführt. Wenn „Direct Mode“ oder „ODS-L30M“ im Bildschirm „Select System“ ausgewählt ist, fahren Sie mit Schritt **9** fort. Wenn „ODS-L10“ ausgewählt ist, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.

- 6** Geben Sie die auf dem ODS-L10 konfigurierte IP-Adresse und die Anmelde-ID (Benutzernamen)/das Passwort für die Anmeldung beim ODS-L10 ein, und klicken Sie auf [Next].

Der PC wird mit dem ODS-L10 verbunden. Die Seite „Drive Setting“ wird eingeblendet, wenn die Verbindung erfolgreich hergestellt wurde.

- 7** Wenn eine Laufwerkseinheit mit dem Steuer-PC verbunden ist, aber nicht im ODS-L10 installiert ist, trennen Sie die Verbindung mit dem Steuer-PC, um eine Laufwerkprüfung durchzuführen.

- 8** Klicken Sie auf [Next].

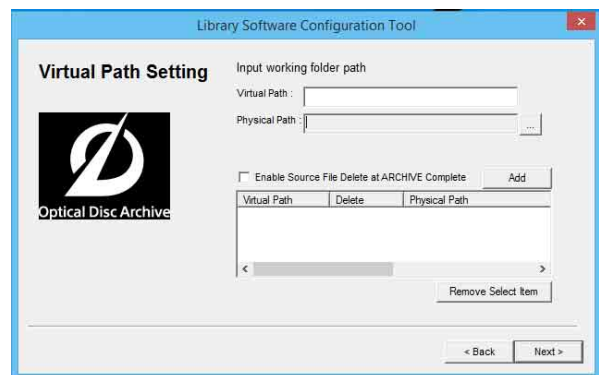
Die Laufwerkprüfung wird gestartet. Wenn nur eine Laufwerkseinheit im ODS-L10 installiert ist, wird eine Bestätigungsnachricht mit der Frage eingeblendet, ob sie sich im oberen oder unteren Schacht befindet. Wenn sie sich im unteren Schacht befindet, klicken Sie auf [Yes]. Wenn sie sich im oberen Schacht befindet, klicken Sie auf [No]. Der Bildschirm „Administrator Setup“ wird eingeblendet, wenn die Laufwerkprüfung abgeschlossen ist.

- 9** Erstellen Sie ein Konto für die Anmeldung bei ODS-FM1. Geben Sie die Anmelde-ID und das Passwort ein und klicken Sie auf [Next].



- 10** Geben Sie den Stammordner (Basispfad) an, der im Bildschirm Archiv von ODS-FM1 angezeigt wird.

Nur die Dateien/Ordner unter dem festgelegten Basispfad werden im Bildschirm Archiv angezeigt. Indem Sie die Anzahl der angezeigten Ordner beschränken, wird verhindert, dass Systemdateien versehentlich geändert werden. Sie können mehrere Basispfade festlegen.



Virtual Path: Geben Sie einen Namen für den im Bildschirm Archiv anzuzeigenden Basispfad ein.

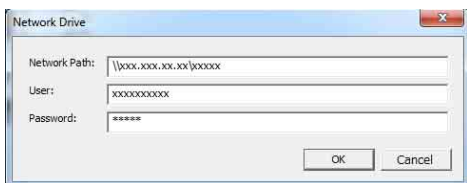
Physical Path: Legen Sie den physischen Pfad für den anzuzeigenden Basispfad fest. Sie können auch ein Netzlaufwerk angeben.

Enable Source File Delete at ARCHIVE Complete: Legen Sie fest, ob die Datei nach dem Archivieren automatisch gelöscht werden soll. Wenn das Kontrollkästchen nicht aktiviert wird, bleibt die archivierte Datei erhalten und muss manuell gelöscht werden, wenn sie nicht mehr benötigt wird.

Schaltfläche Add: Damit wird der Basispfad mit den festgelegten Einstellungen hinzugefügt. Der festgelegte Basispfad wird der unteren Liste hinzugefügt.

Netzlaufwerk zuweisen

- ① Klicken Sie auf die Schaltfläche [...] des Elements [Physical Path].
- ② Klicken Sie im Dialogfeld [Reference] auf die Schaltfläche [Network Drive].
- ③ Geben Sie im Dialogfeld [Network Drive] unter [Network Path] den Pfad des Netzlaufwerks im UNC-Format ein (\\Servername oder IP-Adresse\Ordnername).



- ④ Geben Sie bei Bedarf einen Benutzernamen und ein Kennwort unter [User] bzw. [Password] ein.
 - ⑤ Klicken Sie auf die Schaltfläche [OK]. Das hinzugefügte Netzlaufwerk wird im Dialogfeld [Reference] angezeigt.
 - ⑥ Wählen Sie das Netzlaufwerk aus, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Select]. Das Dialogfeld [Reference] wird geschlossen, und der Pfad des ausgewählten Netzwerks wird auf der Seite „Virtual Path Setting“ im Element [Physical Path] angezeigt.
 - ⑦ Geben Sie unter [Virtual Path] den virtuellen Pfad an, und klicken Sie auf die Schaltfläche [Add].
- 11** Klicken Sie nach dem Einstellen der Basispfade auf [Next].
- 12** Klicken Sie auf [Finish], wenn das Dialogfeld für die Beendigung der Konfiguration eingeblendet wird.
- 13** Verbinden Sie das Netzwerk, in dem sich die Client-PCs befinden, mit einem Netzwerkanschluss am Steuer-PC.

Wenn Sie eine Netzwerkverbindung mit dem ODS-L10 verwenden, verbinden Sie die Client-PCs mit einem anderen Netzwerk als das ODS-L10. Das Archivierungssystem für optische Discs kann jetzt mit der Webapplikation von einem Client-PC aus bedient werden.

Hinweise

- Wenn auf dem Steuer-PC Antivirussoftware oder Sicherheitssoftware installiert ist, können eingehende Zugriffe von Client-PCs auf Port 8080 blockiert werden. Konfigurieren Sie in diesem Fall Ihre Sicherheitssoftware so, dass eingehende Zugriffe auf Port 8080 erlaubt werden. Einzelheiten zur Konfiguration finden Sie der Bedienungsanleitung Ihrer Sicherheitssoftware.
- Falls die Hardwarekonfiguration des ODS-L10 oder die Verbindung der Laufwerkseinheit geändert werden, funktioniert ODS-FM1 nicht mehr ordnungsgemäß. Konfigurieren Sie in diesem Fall die Einstellungen des ODS-FM1 mit dem Library Software Configuration Tool.
- Falls die Konfigurationseinstellungen des ODS-L10 im Setup-Menu der Webseite oder über das Display an der Vorderseite des Geräts geändert wurden, rekonfigurieren Sie ODS-FM1 mit dem Library Software Configuration Tool.
- Optical Disc Archive Filer kann nicht gestartet werden, wenn ODS-FM1 verwendet wird. Um Optical Disc Archive Filer zu verwenden, beenden Sie zunächst den ODS-FM1-Dienst, und starten Sie dann Optical Disc Archive Filer. (Optical Disc Archive Filer ist in der Optical Disc Archive Software enthalten.)

Sicherheitseinstellungen

Die folgenden Firewall-Einstellungen werden empfohlen, um Verbindungen von einer externen Quelle zu MySQL zu blockieren.

- 1** Wählen Sie [Systemsteuerung] > [System und Sicherheit] > [Windows-Firewall] > [Erweiterte Einstellungen] > [Eingehende Regeln] > [Neue Regel...] aus.
- 2** Konfigurieren Sie im Assistenten für neue eingehende Regel folgende Einstellungen.
 - Regeltyp: Wählen Sie [Port] aus.
 - Protokoll und Ports: Wählen Sie [TCP] und [Bestimmte lokale Ports] aus (geben Sie Port „3306“ ein).
 - Aktion: Wählen Sie [Verbindung blockieren] aus.
 - Profil: Wählen Sie alle aus.
 - Name: Geben Sie den Namen „MySQLPort“ ein.
- 3** Klicken Sie auf [Fertig stellen].
- 4** Wählen Sie erneut [Neue Regel...] aus, um den Assistenten für neue eingehende Regel anzuzeigen und die folgenden Einstellungen zu konfigurieren.
 - Regeltyp: Wählen Sie [Port] aus.

- Protokoll und Ports: Wählen Sie [UDP] und [Bestimmte lokale Ports] aus (geben Sie Port „3306“ ein).
- Aktion: Wählen Sie [Verbindung blockieren] aus.
- Profil: Wählen Sie alle aus.
- Name: Geben Sie den Namen „MySQLPort“ ein.

5 Klicken Sie auf [Fertig stellen].

Anzeigen der Webapplikation

Öffnen Sie einen Webbrowser auf dem Client-PC, und geben Sie „http://(IP-Adresse des Steuer-PCs):8080/“ in die Adressleiste ein. Der Anmeldebildschirm wird eingeblendet, wenn der Webbrowser mit dem Steuer-PC verbunden wird. Geben Sie den Benutzernamen und das Passwort, der/das im Library Software Configuration Tool festgelegt wurde, zum Anmelden ein.

